

1898/J XXVII. GP

Eingelangt am 07.05.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Schnedlitz
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend Drogenmissbrauch und Entzugstherapien bei Jugendlichen

Jugendliche konsumieren kaum „neue Drogen“, dafür werden die Drogen in Österreich immer stärker. Darüber berichtet der ORF Wien am 10. September 2019 in ihrer Online-Ausgabe Folgendes:

Drogen werden immer stärker

Vor immer stärkeren Drogen warnt die Wiener Suchtberatungsstelle „checkit!“. Der Wirkstoffgehalt bei Kokain- und Ecstasy-Proben ist demnach in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen – und damit auch das Risiko einer Überdosis.

In Österreich haben nur drei Prozent der 15- bis 16-Jährigen je „neue Drogen“ konsumiert, innerhalb des vorangegangenen Jahres zwei Prozent. Bei Zigaretten, Alkohol und Cannabis sind die Raten deutlich höher.

Da bekanntlich zirka 5 Prozent der Cannabisraucher später zu „harten“ Drogen übergehen und damit zu Drogenkranken werden, ist hier rascher Handlungsbedarf erforderlich.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Anfrage

1. Wie viele Menschen bis zum vollendeten 24. Lebensjahr sind aktuell in Österreich drogenabhängig? (Bitte um genaue Auflistung nach Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Bundesland)
 - a. Wie viele waren es im Jahr 2019?
 - b. Wie viele waren es im Jahr 2018?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- c. Wie viele waren es im Jahr 2017?
2. Wie viele Drogentote bis zum vollendeten 24. Lebensjahr gab es bisher in diesem Jahr? (Bitte um genaue Auflistung nach Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Bundesland)
 - a. Wie viele waren es im Jahr 2019?
 - b. Wie viele waren es im Jahr 2018?
 - c. Wie viele waren es im Jahr 2017?
3. Wie viele Jugendliche bis zum vollendeten 24. Lebensjahr führen derzeit eine Therapie mit Substitutionsmitteln durch? (Bitte um genaue Auflistung nach Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Bundesland)
 - a. Wie viele waren es im Jahr 2019?
 - b. Wie viele waren es im Jahr 2018?
 - c. Wie viele waren es im Jahr 2017?
4. Welche Medikamente kommen derzeit in Österreich bei Substitutionstherapien zur Anwendung?
5. Wie lange dauert im Schnitt in Österreich eine Entzugstherapie mit Substitutionsmitteln?
6. Wie erfolgreich sind Substitutionstherapien bzw. wie viele Jugendliche bis zum vollendeten 24. Lebensjahr erlebten nach der Therapie keinen Rückfall? (Bitte um genaue Auflistung nach Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Dauer der Therapie)
7. Wie viele Ärzte betreuen jeweils wie viele Jugendliche Drogenabhängige, die eine Substitutionstherapie durchführen? (Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländer)
8. Wie viele Jugendliche bis zum vollendeten 24. Lebensjahr führen derzeit eine anderweitige Entzugstherapie ohne Substitutionsmittel durch? (Bitte um genaue Auflistung nach Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Bundesland und Art der Therapie)
 - a. Wie viele waren es im Jahr 2019?
 - b. Wie viele waren es im Jahr 2018?
 - c. Wie viele waren es im Jahr 2017?
9. Wie viele dieser Jugendlichen bis zum vollendeten 24. Lebensjahr sind oder waren während der Therapie erwerbstätig? (Bitte um genaue Auflistung nach Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Bundesland, Art der Therapie und Art der Erwerbstätigkeit)
10. Wie lange dauert es im Schnitt, bis ein Abhängiger mit einer Entzugstherapie beginnen kann und von welchen Faktoren hängt die Wartezeit ab?
11. Wie viele Jugendliche bis zum vollendeten 24. Lebensjahr suchten bisher im Jahr 2020 um eine Entzugstherapie an aber begannen diese aufgrund der teilweise sehr langen Wartezeit nicht?
 - a. Wie viele waren es im Jahr 2019?
 - b. Wie viele waren es im Jahr 2018?
 - c. Wie viele waren es im Jahr 2017?
12. Welche Maßnahmen wurden seit Ihrem Amtsantritt von Ihrem Ministerium getroffen um Jugendliche von Drogen abzuhalten?

13. Planen Sie weitere Maßnahmen um den Drogenmissbrauch vor allem bei Jugendlichen unter Kontrolle zu bringen?

- a. Wenn ja, welche Maßnahmen konkret?
- b. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?
- c. Wenn nein, weshalb nicht?

14. Ist eine Verstärkung der Aufklärung über die Gefahren des Drogenkonsums unter Jugendlichen geplant?

- a. Wenn ja, in welchem Umfang?
- b. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?
- c. Wenn nein, weshalb nicht?

15. Welche Vereine und Organisationen werden seit Ihrem Amtsantritt in welcher Höhe für die Drogenprävention bei Jugendlichen gefördert? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Name des Vereins, Laufzeit der Förderung und Höhe der Förderung)